

SENIORENRAT BLICKT AUFS JAHR 2023 ZURÜCK

USTER Der Seniorenrat Uster ist eine selbstorganisierte Gruppe von Ustermerinnen und Ustermer im Pensionsalter, die sich ehrenamtlich für die Anliegen der Seniorinnen und Senioren dieser Stadt einsetzen.

Die wesentlichen Aktivitäten des Seniorenrates sind folgende:

- Wir vertreten die Interessen der älteren Generation von Uster gegenüber der Öffentlichkeit, den politischen Gremien und anderen Institutionen.

- Wir engagieren uns für die Verbesserung der Lebensqualität der älteren Menschen, nehmen ihre Bedürfnisse wahr und helfen mit, deren gesellschaftliche und soziale Stellung durch Förderung des Dialogs zu verbessern.

- Wir setzen uns für zukunftsgerichtete Problemlösungen ein, insbesondere mit Anregungen, Eingaben und Stellungnahmen.

Aktuell setzt sich der Seniorenrat aus sieben Personen zusammen: Heidi Longerich, Peter Bünler, Peter Crestani, Fritz Pfäffli,

Alex Stamm, Walter Strucken und Heidi Vogt. Wir sind interessiert an neuen Mitgliedern, welche aktiv mitarbeiten möchten. Falls Sie Interesse haben, freut es uns - bitte melden Sie sich unter kontakt@seniorenrat-uster.ch

WAS HAT UNS BESCHÄFTIGT?

Im letzten Jahr engagierte sich der Seniorenrat in den Bereichen Sport und Gesundheit, pflegte regelmässigen Austausch mit der Fachstelle Alter und mit der Stadträtin Gesundheit, war Teil des Netzwerkes Altersfreundliches Uster und vertrat unter anderem die Interessen der älteren Bevölkerung im Beirat Zeughausareal Uster.

Wir haben die Interessen der älteren Bevölkerung bei der Formulierung der Bedürfnisse in der Echogruppe Zeughaus und bei der Eröffnung der Sportbox auf dem Trendsportplatz im Buchholz vertreten. Darüber hinaus haben wir uns für die Veranstaltung «Men on the Move» engagiert.

Wir haben uns zum Ziel gesetzt, häufiger in der Öffentlichkeit, sichtbar und vernehmbar zu



Der Seniorenrat setzt sich für eine bessere Lebensqualität der älteren Generation ein. Grafik: PD

sein und werden vierteljährlich im «Regio» berichten. Bisherige Themen waren:

- Was fehlt in der Stadt Uster für die ältere Bevölkerung?

- Wie geht es Personen in Uster, die finanziell limitierte Mittel haben?

- Wenn die AHV zur Existenzsicherung nicht reicht – wie kann ich Ergänzungsleistungen beantragen?

- Engagement für mehr preisgünstige und altersgerechte Wohnungen; Der Weg zur Initiative

Wir sind unsererseits Mitglied beim kantonal Züricherischen Seniorenverband und im nationalen Seniorenverband.

EINSATZ GEGEN WOHNRAUMMANGEL

Unser bedeutendstes Engagement im letzten Jahr galt dem Mangel an Wohnraum für ältere Menschen in Uster. Wir führten Gespräche mit der Stadträtin Karin Fehr, schrieben an den Stadtrat, sprachen mit verschiedenen Wohnungsschaften sowie den Fraktionspräsidentinnen und -präsidenten der Parteien in Uster. Am 5. Oktober reichten wir schliesslich unsere Einzelinitiative «Preisgünstiger Wohnungsbau für Uster» ein. Am 16. Oktober wurde diese im Gemeinderat traktandiert und behandelt. Sie erhielt die vorläufige Unterstützung von 18 Stimmen und wurde für einen Bericht und Antrag an den Stadtrat weitergeleitet. Spätestens bis in 18 Monaten dürfen wir eine Antwort mit Lösungsansätzen erwarten. **SENIORENRAT USTER**